

- Umschulung und Arbeitsplatzvermittlung,
- Versicherungsschutz unter Aufbau beitragsbezogener Systeme und Stimulierungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozeß,
- Vorruhestandsregelungen,
- Schaffung von geschützten Arbeitsplätzen für ältere Beschäftigte und Behinderte.

3. Gleichstellung von Mann und Frau

Die Beseitigung der ungleichen Stellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft der DDR steht als politische Aufgabe auf der Tagesordnung. Die Lösung dieser Aufgabe kann dazu beitragen, eine wirkliche, tiefgreifende Wandlung der Gesellschaft in Gang zu bringen.

Im Rahmen der marktwirtschaftlichen Umgestaltung der DDR-Wirtschaft sind Frauen schon heute in besonderem Maße betroffen.

Das Selbstbestimmungsrecht jeder Frau über ihren Körper ist in jeder Hinsicht zu respektieren. Dazu sind die Gesetze über sexuelle Straftaten radikal zu verändern.

4. Mensch und Natur

Der Mensch ist als Teil der Natur in Zukunft nur dann lebensfähig, wenn es ihm gelingt, Lebensgrundlagen wie Luft, Boden und Wasser zu erhalten. Die heutigen Industriegesellschaften sind dabei, diese Grundlagen zu zerstören. Um diese bedrohliche Entwicklung aufzuhalten, tritt das NEUE FORUM für den ökologischen Umbau unserer Gesellschaft ein.

Erforderlich ist ein ausgewogenes Verhältnis von Ökologie, Ökonomie und sozialen Ansprüchen des einzelnen. Zur Schadensminimierung muß in der Industrie und Landwirtschaft das Verursacherprinzip konsequent durchgesetzt werden. Umweltbewußtes Handeln soll steuerlich begünstigt und umfassend gefördert werden. Naturbewußtes Konsumverhalten ist zu stimulieren. In allen Struktureinheiten sind unabhängige Räte für Umweltfragen zu bilden, die bei Grundsatzenentscheidungen Einspruchsrecht besitzen.

5. Nationale Frage und europäische Friedensordnung

Der Aufbruch in Osteuropa bedeutet das Ende des kalten Krieges und den Übergang zu einer europäischen Friedensordnung. Damit ist die Überwindung der Teilung Europas und Deutschlands möglich.

Das NEUE FORUM bekennt sich zur Einheit der deutschen Nation. Unsere friedliche Revolution verstehen wir als einen Beitrag zu mehr Demokratie in einem zukünftigen Deutschland. Unsere Bemühungen um eine neue Einheit Deutschlands betrachten wir nicht als Hindernis, sondern in ihrem Streben nach Entmilitarisierung als Motor für die europäische Einigung. In Zukunft sollen Grenzen in ganz Europa weder die Erwerbstätigkeit noch die Familienbeziehungen oder den kulturellen Austausch behindern.

Voraussetzung einer deutschen Einheit ist die praktizierte demokratische Selbstbestimmung in der DDR. Nach ihrer Verwirklichung sollte in beiden deutschen Staaten ein Volksentscheid zu dieser Frage stattfinden. Deutschlandpolitik sollte unser nationaler Beitrag zum Abbau der großen internationalen Konflikte sein. Die Annäherung beider deutscher Staaten findet in den bestehenden Grenzen